

Anlage 1.1

Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Schwalelandschaft Brachenfeld

Sprecher: Gerhart Walter Brüningsweg 5 24536 Neumünster

Ober / SG I / 00
Sprecher-

E. 15.11

Herrn Stadtpräsident
Hatto Klamt
Neues Rathaus
Großflecken 59

24534 Neumünster

13.11.2007

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

wir bitten Sie unsere nachfolgend formulierte Petition in der Ratsversammlung am 4.12.2007 vorzutragen.

Nachdem der ganze Umfang des Gerisch-Skulpturenparks, d. h. insbesondere die Erweiterung hinein in das Landschaftsschutzgebiet bekannt wurde, hat sich die „Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Schwalelandschaft Brachenfeld“ gebildet. Dieser Interessengemeinschaft haben sich innerhalb weniger Monate mehr als 600 Bürger unserer Stadt angeschlossen, ohne dass bisher aktiv Unterschriften gesammelt wurden.

Mit unserer Petition bitten wir die Ratsmitglieder sich möglichst frühzeitig, noch vor der bevorstehenden Veröffentlichung des B-Plan-Entwurfes mit den massiven Bedenken der Bürgerinnen und Bürger auseinander zu setzen. Die große Anzahl an Fragen, die zu diesem Thema in der letzten Ratsversammlung gestellt wurden, zeigen, dass die Bedenken in der Bevölkerung erheblich sind. Die Beantwortung der Fragen hat diese Bedenken nicht ausgeräumt, lediglich in einigen wenigen Punkten für Klarheit gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: Petition
Kopien der Unterschriftenlisten

Petition

Sehr geehrte Mitglieder der Ratsversammlung,

stellvertretend für mehr als 600 Mitglieder der „Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Schwalelandschaft Brachenfeld“ bitten wir Sie noch einmal über die geplante Erweiterung des Skulpturenparks im Landschaftsschutzgebiet zu beraten.

Die Einrichtung eines Skulpturenparks zur Steigerung der Attraktivität unserer Stadt begrüßen wir. Die Art und Weise wie dieses Vorhaben umgesetzt wird, ist jedoch aus unserer Sicht nicht akzeptabel.

Wir sind gegen die geplanten Eingriffe in eines der ökologisch wertvollsten Gebiete unserer Stadt:

Bisher unzugängliche und Natur belassene Bereiche werden durch die Wanderwege in ihrer ökologischen Ruhe gestört.

Große Teile des Gebietes sind ein wertvolles Brut- und Nistrevier. Es dient Rehen, Enten, Hasen und Störchen als Rückzugsgebiet. Fast täglich haben wir die Gelegenheit seltene Tierarten wie Reiher, Schwarzstorch, Eisvogel, Eulen und Fledermäuse zu sehen.

Beim Bau der Wege kommt es unausweichlich zur Zerstörung der bisher unberührten Natur.

Unabhängig davon, wie die Ausgestaltung der Wege erfolgen wird, kommt es durch die notwendigen Baumaßnahmen zur großflächigen Zerstörung eines intakten Natursystems.

Veranstaltungs- und Musikbühnen sind völlig fehl am Platz.

Der von der Verwaltung propagierte Naherholungswert steht in keinem Verhältnis zu dem drohenden Schaden für die Natur.

Der Naherholungswert kann durch Pflege der bestehenden Parkanlagen sinnvoller gesteigert werden.

Der Image-Gewinn für Neumünster ist durch die Eröffnung der Villa und des Gerisch-Parks in seiner jetzigen Form bereits eingetreten. Eine weitere Ausweitung in die Schwale-Niederungen ist nicht erforderlich.

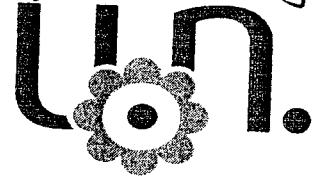
Es darf nicht zu einem Wettkampf „Kultur vs. Natur“ kommen.

Die Kosten für den Unterhalt der Wege im geplanten Skulpturenpark wurden 2005 auf 170.000 Euro pro Jahr geschätzt. Hinzu kommen die Pflegekosten für die Skulpturen in unbekannter Höhe. Der tatsächlich finanzielle Aufwand für die Stadt ist unkalkulierbar und wurde im Vertrag zw. Stadt und Stiftung nicht begrenzt.

Erstreckt sich der Skulpturenpark von der Wachholtzschen Villa in Richtung Brachenfelder Gehölz stadtauswärts, führt dies nicht zur Verschönerung der Innenstadt, nicht zu mehr Kunden in unseren Geschäften und somit auch nicht zu höheren Steuereinnahmen. Bitte prüfen Sie, ob die Verwendung dieser Mittel an anderer Stelle nicht notwendiger ist.

Wir fordern Sie auf:

- die Zerstörung des Schwaletals zu verhindern
- so zu planen und zu bauen, dass unsere Stadt wirklich attraktiver wird
- Steuermittel nur sinnvoll zu verwenden und daher
- das gesamte Vorhaben nochmals kritisch zu prüfen



umweltfreundliches
Neumünster

Herrn Stadtpräsident
Hatto Klamt
Neues Rathaus
Großflecken 59

24534 Neumünster



13.11.2007

umweltfreundliches
Neumünster

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

die „Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Schwalelandschaft Brachenfeld“ hat eine Petition an die Ratsversammlung gerichtet.

Wir bitten Sie zur Kenntnis zu nehmen, dass diese vom Verein „Umweltfreundliches Neumünster“ in vollem Umfang unterstützt wird.

Diese Aussage bitten wir der Ratsversammlung zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

umweltfreundliches
Neumünster



umweltfreundliches
Neumünster